

## Anlage 3: Anmerkungen zur Analyse der Haushaltspläne der Länder

### Erläuterungen zum Datensatz

#### Haushaltspläne von Bund und Ländern 1995 -2005

Der Datensatz „Umwelt“ enthält Angaben zur Finanz- und Personalausstattung des Bundes und der 16 Bundesländer<sup>1</sup> während des Erhebungszeitraumes 1995 bis 2005. Hierzu wurden 143 Haushaltspläne in einem zweijährigem Rhythmus ausgewertet. Im Einzelnen setzt sich die Dokumentation aus folgenden Dateien und Unterlagen zusammen, die hier abgerufen werden können:

- Die vorliegenden Erläuterungen zum Datensatz (Anlage 3)
- Eine tabellarische Schnellübersicht über die Variablen des Datensatzes (Anlage 4)
- Eine tabellarische Übersicht über die erfassten Haushaltspläne (Anlage 5)
- Eine tabellarische Übersicht über die erfassten Personalstellen (Anlage 6)
- Eine tabellarische Übersicht über die erfassten Haushaltskapitel (Anlage 7)
- Datensatz im SPSS-Format (Anlage 8)
- Ein Verzeichnis der verwendeten Quellen (Anlage 9)

Jede Zeile im Datensatz repräsentiert einen Haushaltsplan. Jeder dieser Zeilen lässt sich in drei Abschnitte unterteilen: In einen Abschnitt mit generellen Informationen, einen Abschnitt mit Angaben zum Gesamthaushalt und schließlich in einen Umweltabschnitt.

#### 1 Der generelle Teil

Der generelle Teil enthält Informationen über die Haushaltspläne an sich und setzt sich aus neun Variablen zusammen. Jedem Haushalt wird neben einer eindeutigen Identifikationsnummer eine Nummer zugeordnet, die das jeweilige Land repräsentiert. Die Ausprägung "2" der Variable "land" gibt zum Beispiel an, dass es sich um einen bayerischen Haushalt handelt.<sup>2</sup> Daneben sind das jeweilige Haushaltsjahr sowie das Datum der Verabschiedung des Haushaltsplanes angegeben. Zusätzlich ist mittels Dummy-Variablen vermerkt, ob es sich bei dem jeweiligen Haushalt um einen Doppel- und/oder einen Nachtragshaushalt handelt. Gibt es in einem Land einen Nachtragshaushalt, sind demnach für dieses Jahr zwei Haushaltspläne – und damit zwei Zeilen – im Datensatz enthalten. Dies ist insbesondere dann zu beachten, wenn man die Daten der Länder zu *einer* Datenreihe aggregieren, also die Gesamtentwicklung in allen Ländern darstellen möchte. Mittels der Dummy-Variable "ntthh" können die Haushalte vor einer solchen Datenaggregation bequem gefiltert werden.

---

<sup>1</sup> Wenn im Weiteren der Einfachheit halber von den "Ländern" gesprochen wird, ist damit auch der Bund - als "17. Bundesland" gemeint.

<sup>2</sup> Zur Kodierung dieser Nummer siehe die Übersicht in Anlage 5.

Zusätzlich wurde die Information über das Verabschiedungsdatum der Haushalte mit den Angaben aus Anlage 9 verknüpft. Insgesamt drei Dummy-Variablen identifizieren den jeweils ersten im Datensatz enthaltenen Haushalt, der nach einer Wahl, nach einem Regierungswechsel sowie nach einem parteipolitischen Wechsel des Umweltministers verabschiedet wurde. Da im Erhebungszeitraum 1995 - 2005 aber nur jeder zweite Haushalt analysiert wird, kann dies durchaus bereits der zweite Haushalt sein, den bspw. ein neuer Umweltminister verantwortet. Hier könnte lediglich eine Vollerhebung Abhilfe leisten.

Wo finden sich die Informationen?

Das Datum, an dem der Haushaltsplan verabschiedet wurde, steht im Haushaltsgesetz (HHG) oder im Gesetz- und Verordnungsblatt des jeweiligen Landes. Die Angaben zu Regierungswechseln und Parteizugehörigkeit der Umweltminister wurden zusätzlich recherchiert. Quellenangaben finden sich in Anlage 10.

## 1. Der Gesamtplan

Dieser Abschnitt enthält Angaben zum gesamten Budget (Variable "*budg\_all*") und den Personalstellen (Variable "*pers\_all*") eines jeden Landes für die erfassten Haushaltsjahre. Beträge in Deutscher Mark wurden mit Hilfe des Währungsrechners der Europäischen Zentralbank<sup>3</sup> umgerechnet.

Die Personalstellen sind in manchen Ländern unterteilt in zwei Kategorien. Während die erste Kategorie immer die planmäßigen Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter enthält, sind in der zweiten Kategorie in manchen Ländern Stellen aus Wirtschaftsbetrieben oder Stellen, die aus Titelgruppen finanziert werden, aufgeführt. Beamte im Vorbereitungsdienst sowie Auszubildende werden von den Ländern unterschiedlich erfasst und zugeordnet. Die Länder verfolgen hier leider – wie in zahlreichen anderen Aspekten der Haushaltsführung – keine einheitliche Vorgehensweise. Anlage 7 enthält eine Übersicht, welche Stellen in den jeweiligen Ländern in Kategorie 1 bzw. 2 enthalten sind – soweit hierzu überhaupt Angaben im Haushaltsplan gemacht werden. Bei der Analyse sollte immer mit der Gesamtzahl (*pers\_all*) gerechnet werden.

Wo finden sich die Informationen?

Das Gesamtbudget wird als Haushaltsansatz sowohl im HHG, als auch in der Haushaltsübersicht in der Spalte Gesamtausgaben genannt. Die Personalstellen werden in, von Land zu Land unterschiedlichen, Stellenübersichten und Stellenplänen aufgeführt.

### 1.1 Anmerkungen zu einzelnen Ländern

Berlin:

- Es gibt zwei Personalübersichten. Die Übersicht, die nach Besoldungsgruppen aufgeschlüsselt ist gibt die planmäßigen Beamten wieder. Die zweite Übersicht am Anfang des Haushaltsplans enthält zusätzlich die Zahl der unplanmäßigen Stellen.

---

<sup>3</sup> <http://www.euro.ecb.int/de.cc.html>

- 1995 ist die Gesamtübersicht der unplanmäßigen Personalstellen nicht im Haushaltsplan enthalten.
- Der Nachtragshaushalt 1995/1996 sowie der Band 3 des Haushaltsplans 2001 (Stellenplan) wurden per Fernleihe bisher nicht geliefert.

#### Bremen:

- Verwendet wurden die Personalangaben, die im Entwurf des Stellenplans in Abschnitt 1.4 "Stellen nach Ressorts" sowie in den Abschnitten "Zusammenfassung der Stellenpläne - Land und Stadt - nach Personalgruppen" und "Zusammenfassung der Stellenpläne - Land und Stadt - nach Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen" angegeben sind. Die Stellenangaben in §1 im Haushaltsgesetz können aufgrund unterschiedlicher Definitionen und des Entwurfscharakters der Stellenpläne davon leicht abweichen. Eine endgültige Fassung der Stellenpläne war nicht erhältlich (Entwurf-Fassung erhältlich in der Bibliothek des HWWA, Hamburg). Die Stellenangaben im HHG beschränken sich auf den Gesamthaushalt. Um vergleichbare Angaben über die Stellenzahlen der Ressorts zu erhalten, mussten die Entwurfszahlen verwendet werden. Die Planstellen werden nach exakter Arbeitsstundenzahl auf Kommastelle ausgewiesen.
- Der Stellenplan 2005 enthält keine Gesamtangaben. Im HHG 2004/2005 wird unter §1 neben dem Stellenvolumen für die Personal- und Sonderhaushalte sowie einem refinanzierten Stellenvolumen auch ein so genannter Stellenindex angegeben. Eine Email-Anfrage zu diesem Sachverhalt an den für die Stellenpläne zuständigen Mitarbeiter der Bremer Finanzbehörde, Hans Stuenker, blieb bis heute unbeantwortet.

#### Hamburg:

- Bei den Kopien ist zu beachten, dass die Hamburger Haushaltspläne immer in zwei Versionen erscheinen: Eine Juni/Juli- und eine Dezember-Version. Die erste Version ist die Entwurfsversion. In der zweiten, verabschiedeten Fassung sind lediglich die Veränderungen zum Entwurf aufgeführt. Bleiben Angaben gleich, bspw. das Personalsoll, sind diese in der zweiten Fassung nicht mehr angegeben.

#### Mecklenburg-Vorpommern:

- Für das Jahr 2005 wurde der neue Haushalt verwendet, nachdem das Landesverfassungsgericht den ursprünglichen Haushalt als nichtig erklärt hat.
- Der 2. Nachtragshaushalt 2003 konnte auch per Fernleihe nicht beschafft werden.

#### Nordrhein-Westfalen:

- Im Nachtrag 2005 sind keine Stellenübersichten enthalten. Von Hand waren die Stellen nicht eindeutig zählbar. Angaben zum Gesamtpersonalsoll des Nachtrags 2005 fehlen daher im Datensatz.

#### Rheinland-Pfalz:

- Der Nachtragshaushalt 2003 wurde bisher per Fernleihe nicht geliefert.

#### Sachsen-Anhalt:

- Für die Jahr 1995, 1997 und 1999 ist nur die Entwurffassung des Haushaltsplans von der BLB München bereitgestellt worden. Die Endfassung ist per Fernleihe nicht geliefert worden.
- Im Haushaltsplan 1997 fehlen die Stellenübersichten und damit die Angaben zum Gesamtpersonal.
- In den Haushaltsplänen 1997 und 1999 fehlen die Stellenübersichten über Stellen aus Titelgruppen und Wirtschaftsbetrieben

## 2. Der Bereich "Umwelt"

Dieser Abschnitt enthält Angaben zur Höhe des Umweltbudgets (Variablen "*budg\_uw1*" bzw. "*budg\_uw2*") und zur Anzahl der Personalstellen (Variable "*pers\_uw*") eines jeden Landes für die erfassten Haushaltsjahre. Die Personalstellen sind dabei zusätzlich, soweit die Angabe in den Haushaltsplänen dies ermöglichen, analog zum Gesamtplan in die Variablen "*pers\_uw1*" und "*pers\_uw2*" unterteilt.

Bei der Abgrenzung des Umweltbereichs steht man vor dem Problem, dass es in den meisten Ländern zu vielen Zeitpunkten kein reines Umweltministerium gab. Dieses war vielmehr häufig mit anderen Bereichen, bspw. Verkehrs, Bau oder Landwirtschaft, verbunden. Somit scheidet die nahe liegende Vorgehensweise aus, die Finanz- und Personalmittel des gesamten Umweltministeriums zu übernehmen. Stattdessen wurde eine Vorgehensweise gewählt, bei der zunächst der Umweltbereich definiert wird, und alle nicht unter die Definition fallenden Bereiche aus der Zusammenstellung herausgenommen werden. Der Bereich "Umwelt" wurde von den Auftraggebern wie folgt definiert:

### 1. Immissionsschutz, alle Bereiche, z.B.:

- a. Grundsatzfragen
- b. Immissionsschutzrecht
- c. Gebietsbezogener Immissionsschutz
- d. Anlagengenehmigungen, Anlagenkontrolle, Anlagentechnik...
- e. technischer Umweltschutz
- f. Gewerbeaufsicht
- g. Lärmschutz
- h. Luftreinhaltung

**Ausnahme: Nicht:** Abfall, Energie, Atom, Gentechnik etc.

### 2. Naturschutz, alle Bereiche, z.B:

- a. Grundsatzfragen
- b. Großschutzgebiete
- c. Biotope
- d. Artenschutz
- e. Landschaftsplanung
- f. Biotopverbund
- g. Integrierter Umweltschutz

### 3. Wasserschutz, alle Bereiche

- a. Grundsatzfragen
- b. Wasserwirtschaft
- c. Wasserplanung
- d. Wasserrecht
- e. Oberflächenwasser
- f. Hochwasserschutz, Gewässerbau

**Ausnahme: Nicht:** Brauchwasser, Abwasser

Wenn in der Bezeichnung eine oder mehrere der Bezeichnungen auftauchen, wurde der Bereich aufgenommen.

In einem ersten Schritt wurden daher die Haushaltskapitel<sup>4</sup>, die nicht in die drei aufgeführten Umweltbereiche gehören, identifiziert und vom Budget des Umweltressorts abgezogen. Waren bestimmte Haushaltskapitel des Umweltbereichs in einem anderen Einzelplan veranschlagt, wurden diese zu dem Budget des Umweltressorts addiert. Auskunft, welche Haushaltskapitel aufgenommen wurden und welche nicht, gibt detailliert die Anlage 8. Dort sind in der zweiten Spalte alle aufgenommenen, in der dritten Spalte alle nicht aufgenommenen Haushaltskapitel aufgeführt. Das auf diese Weise berechnete Budget ist in der Variable "*budg\_uw1*" wiedergegeben. Die Personalstellen des Umweltbereichs setzen sich ebenfalls aus diesen Haushaltskapiteln zusammen.

Bei dieser Vorgehensweise ergeben sich zwei Probleme: Erstens enthalten manche Haushaltskapitel sowohl Bereiche, die in obiger Definition genannt werden, als auch Bereiche, die nicht aufgenommen werden sollten. So sind beispielsweise Wasserwirtschaft und Abwasser meist zusammengefasst. Zweitens enthalten die zentralen Kapitel "Ministerium" und "Allgemeine Bewilligungen" ebenfalls Mittel und Personal aller zum Ressort gehörenden Bereiche. Dies stellt insbesondere ein Problem dar, wenn das Ministerium sich bspw. aus Umwelt und Landwirtschaft zusammensetzt. Es lassen sich zwar sämtliche Landwirtschaftskapitel herausrechnen. Im zentralen Ministeriumskapitel bleiben aber die Ressourcen (also z.B. das Referat) für Landwirtschaft erhalten. Dieses Problem ist vernachlässigbar solange sich der Ressortzuschnitt im Untersuchungszeitraum nicht verändert. Geschieht dies aber, verändern sich die Höhe des Budgets und die Stellenzahl zwangsläufig.

Dieses Problem kann nur zum Teil behoben werden. Unterhalb der Kapitelebene werden Ausgaben zu Maßnahmen- (MG) oder Titelgruppen (TG) zusammengefasst. Hier können die nicht zum definierten Umweltbereich gehörenden Ausgaben identifiziert und vom Budget abgezogen werden. Dies wurde für die zentralen Kapitel "Ministerium" und insbesondere "Allgemeine Bewilligungen" sowie für Kapitel, die aus unterschiedlichen Bereichen bestehen (z.B. Wasserwirtschaft und Abwasser) soweit möglich getan. Leider ist dies nicht in allen Ländern immer möglich. Zudem bleiben weiter fachfremde Ausgaben, die außerhalb der TG stehen, im Budget enthalten. Ein Problem stellen in fast allen Ländern zudem die Bezirksregierungen dar. Diese nehmen oft Aufgaben der Umweltverwaltung wahr. Eine Identifikation der Mittel und des Personals, das sie für Umwelt aufwenden, ist mittels des

---

<sup>4</sup> Zum grundsätzlichen Aufbau eines Haushaltes siehe 3.1 Wo finden sich die Informationen?

Haushaltsplans nicht möglich. Die Bezirksregierungen wurden, da meist nur eine von fünf Abteilungen für Umwelt zuständig ist, in der Regel nicht aufgenommen.

Eine andere Vorgehensweise bietet sich nicht an. Eine Zuordnung jeder einzelner Ausgabe in den 143 untersuchten Haushaltsplänen ist mit vertretbarem Ressourcenaufwand nicht möglich. Man sieht es den meisten Angaben zudem nicht an, zu welchem Bereich sie gehören. Zudem sind einzelne Ausgaben oder auch ganze Titelgruppen nicht selten mit anderen Ausgabetiteln deckungsfähig. Viele Kosten sind zu einem Kostenblock zusammengefasst (EDV, Reisekosten, insbesondere Personalkosten) oder können nicht eindeutig Umwelt oder bspw. Landwirtschaft zugeordnet werden. All dies hat zur Folge, dass die Umweltbereiche über die Länder hinweg nur sehr eingeschränkt verglichen werden können. Das Hauptkapitel "Ministerium" ist finanziell und personell in der Regel üppiger ausgestattet, wenn es neben dem Bereich Umwelt auch den Bereich Verkehr oder Landwirtschaft beinhaltet. Diese mangelnde Vergleichbarkeit zwischen den Ländern wäre jedoch auch durch die große Diversität der Bundesländer gegeben.

Das so berechnete Budget ist in der Variable "*budg\_uw2*" enthalten. Dieser Wert wurde bei der Analyse im Gutachten mit Ausnahme der Länder Berlin, Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen verwendet, wo aufgrund der Struktur der Haushaltspläne keine Präzisierung der Variable „*budg\_uw1*“ unterhalb der Kapitelebene möglich war und folglich die Variable "*budg\_uw2*" nicht erstellt werden konnte. In diesen Fällen musste zur Analyse auf die Variable "*budg\_uw1*" zurückgegriffen werden. Die Aussagekraft der berichteten Daten ist entsprechend geringer. Welche Kapitel um welche TG "bereinigt" wurden, ist in der Spalte 3 "Anmerkungen" der Anlage 8 angegeben. Prinzipiell nicht möglich ist eine analoge Reduzierung der Personalstellen. Eine Unterscheidung des Ministeriums nach einzelnen Abteilungen oder Referaten wird im Haushaltsplan nicht vorgenommen. Sowohl die Finanz- als auch die Personalausstattung des Umweltbereichs wird auch relativ zum Gesamthaushalt als Prozentzahl im Datensatz angegeben. Diese Informationen finden sich in den Variablen "*pers\_ant*", "*budg\_ant1*" und "*budg\_ant2*".

Wo finden sich die Informationen?

Ein Haushaltsplan besteht aus nach dem Ressortprinzip gegliederten Einzelplänen (EP), die sich wiederum in einzelne Kapitel, Titelgruppen und Titel gliedern, sowie einem Gesamtplan. Die Angaben zum Budget setzen sich aus den jeweiligen Ausgaben für die aufgenommenen Kapitel zusammen, reduziert um diejenigen Titelgruppen, die nicht zum definierten Umweltbereich gehören. Teil der Einzelpläne sind auch die Stellenpläne. In ihnen ist festgelegt, wie viele Mitarbeiter die jeweiligen Ressorts einstellen dürfen. Stellenpläne werden innerhalb eines Einzelplans jeweils für jedes Kapitel ausgewiesen. Eine Zuordnung des Personals zu bestimmten Aufgabenbereichen innerhalb eines Kapitels ist nicht möglich.

## **2.1 Anmerkungen zu einzelnen Ländern**

Bayern:

- Im Umweltbereich ist die Gliederung der Ausgaben nach Bereichen möglich (siehe die Übersicht in der Einleitung zum Einzelplan des Umweltministeriums). Das so berechnete Budget ist in der Variable "*budg\_uw2*" wiedergegeben. Eine analoge Unterscheidung bei

den Personalstellen ist nicht möglich. Hier kann nur auf die Kapitel zurückgegriffen werden.

#### Berlin:

- Das Landesdenkmalamt ist 1995 in Kapitel 1400 enthalten. Soweit möglich wurden die Ausgaben herausgerechnet. Nicht möglich ist dies bei den Personalkosten und den Personalstellen an sich, da diese nicht separat ausgewiesen sind.
- Die Anzahl der Stellen im Stellenplan EP14 weicht aus nicht erkennbaren Gründen leicht von der Angabe in der Gesamtstellenübersicht ab.
- Die Haushaltsmittel des Technologiebereichs, die ab 1997 in Kapitel 1401 (Umwelt) veranschlagt sind, sind 1995 im Einzelplan 13 enthalten. Dort können sie mangels Titelgruppe nicht identifiziert werden.
- In Berlin konnte keine Präzisierung der Haushaltsdaten unterhalb der Kapitelebene vorgenommen werden, in der Analyse wurden deshalb die Werte der Variable *budg\_uwl* verwendet.

#### Brandenburg:

- Im Kapitel 08050 TG70 bzw. TG82 (Wirtschaftsministerium) sind Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) veranschlagt. Ein Teil dieser Gelder (1999: 45 Mio. €) fließt dem Umweltministerium zu. Im Vorwort des Einzelplans des Umweltministeriums im Jahr 1999, wird bemerkt, dass diese Mittel in den Kapiteln 09040 und 09060 zur Verfügung stehen. In anderen Jahren fehlt eine solche detaillierte Angabe. Um keine Mittel doppelt zu veranschlagen, wurden die EFRE-Mittel aus den Titelgruppen des Kapitels 08050 nicht zum Umweltbudget addiert.

#### Bremen:

- In den Nachtragshaushalten 1997 und 2001 gibt es keine Aufschlüsselung der finanziellen Veränderungen nach Ressorts. Daher wurde die Summe aus dem regulären Haushalt verwendet.
- Durch Zusammenlegung der Umweltbehörde mit der Behörde für Bau und Verkehr erhöhen sich die Finanzmittel und die Personalstellen erheblich. Laut Stellenplan sind 442,42 planmäßige und 11,50 refinanzierte Stellen in den Bereichen Umwelt und Verkehr/Bau ausgewiesen. Eine Zuordnung zu den Bereichen erfolgt nicht. Daher wurden die Personalangaben aus dem Produktplan verwendet. Die Ausgaben für den Bereich Umwelt belaufen sich 2005 laut Produktplan (68.03.01 - 68.03.03) auf 20.364.000,00 €. Nicht enthalten sind darin die allgemeinen Kosten der Behörde (68.90.01), die sich inklusive Kosten für Bau und Verkehr auf 24.214.000,00 € belaufen.

#### Hessen:

- 1995 und 1997 könnte das Personal um die Stellen für Bergbau und Bodenforschung reduziert werden. Da diese Angaben in den Folgejahren nicht mehr im Haushalt verfügbar sind, wird, zur besseren Vergleichbarkeit der Daten, dies nicht getan.

- Insgesamt ist der Zeitraum 1995 - 2005 aufgrund der zahlreichen haushaltssystematischen Veränderungen kaum vergleichbar.
- In Hessen konnte keine Präzisierung der Haushaltsdaten unterhalb der Kapitelebene vorgenommen werden, in der Analyse wurden deshalb die Werte der Variable *budg\_uw1* verwendet.

#### Mecklenburg-Vorpommern:

- 1995 und 1997 sind die Mittel für das Bauministerium im Ministeriumskapitel Umwelt enthalten. Da diese nicht zu einer Maßnahmen- oder Titelgruppe zusammengefasst sind, ist ein Ausschluss der Ausgaben (und des Personals) nicht möglich.

#### Nordrhein-Westfalen:

- Das höhere Umweltbudget im Jahr 2005 geht auf eine geringere globale Minderausgabe im Kapitel 10020 sowie auf höhere Ausgaben in der Titelgruppe 71 (Verwendung der Abwasserabgabe) des Kapitels 10050 zurück. Letztere Ausgaben flossen insbesondere in die Verbesserung der Gewässergüte sowie in Schuldendiensthilfen an private Unternehmen und Zuweisungen an Gemeinden. Da die Verwendung der Abwasserabgabe nicht nur Abwassermaßnahmen dient, wurde diese in allen Bundesländern nicht aus dem Datensatz ausgeschlossen.

#### Rheinland-Pfalz

- In Rheinland-Pfalz konnte keine Präzisierung der Haushaltsdaten unterhalb der Kapitelebene vorgenommen werden, in der Analyse wurden deshalb die Werte der Variable *budg\_uw1* verwendet.

#### Saarland:

- 2002 wird das Kapitel 0924 aufgeteilt. Die Zahl der Personalstellen sinkt daher 2003!
- 2005: 1 Stelle des Instituts für Landeskunde im Saarland wurde vom Personalsoll abgezogen

#### Sachsen:

- Das Kapitel "Landesamt für Umwelt und Geologie" wird vollständig aufgenommen, da eine Zuordnung von Finanzen und Personal zu den beiden Bereichen nicht möglich ist.
- Im Kapitel 1003 kann die TG67-69 Abwasserentsorgung nicht ausgeschlossen werden, da diese Titelgruppe im Jahr 1997 mit anderen (u.a. Wasserbau) zusammengelegt wird.
- Durch das Zusammenlegen der Kapitel -01,-02 und 03 der Epl. 09 und 10 steigen 2001 sowohl die Finanzmittel als auch die Personalstellen stark an!
- Durch die Eingliederung der Umweltafächer in die Regierungspräsidien kommt es 2005 zu einem erheblichen Stellenminus. Die Stellen konnten jedoch in den Kapiteln der Regierungspräsidien identifiziert und wieder zum Umweltbereich addiert werden.
- 2005 gehen die Mehrausgaben insbesondere zurück auf "Maßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr der staatlichen Umweltverwaltung" (Kapitel 1002) sowie Investitionsfördermaßnahmen (Kapitel 1003), die zum Teil eher Landwirtschaftscharakter haben.

#### Sachsen-Anhalt:



- Ab dem Jahr 2001 werden die Kapitel 01 der Ministerien 15 und 09 zusammen gewertet
- 2003 fallen die Bereiche Raumordnung und Landesentwicklung weg. Da diese zuvor aber nicht als Kapitel oder TG ausgewiesen waren, konnten sie zur besseren Vergleichbarkeit in den Jahren 1995 bis 2001 nicht herausgerechnet werden
- Aufgrund der mehrfachen Neuorganisation des Umweltressort sind die Angaben kaum über die Zeit vergleichbar!

#### Thüringen:

- Die Landesanstalt für Geologie wird aufgenommen, da diese 2003 mit der Landesanstalt für Umwelt fusioniert und eine Trennung, insbesondere des Personals nicht möglich ist. Somit bleibt die Vergleichbarkeit über die Zeit erhalten.
- In Thüringen konnte keine Präzisierung der Haushaltsdaten unterhalb der Kapitelebene vorgenommen werden, in der Analyse wurden deshalb die Werte der Variable *budg\_uw1* verwendet.